

# MeilenerAnzeiger

KAUFMANN TRANSPORTE AG  
MÄNNEDORF

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE  
044 920 17 79

SEIT 1965



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 13 | Donnerstag, 1. April 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Plakatkampagne der  
Gemeinde Meilen für  
weniger Littering und  
mehr Nachtruhe



ROTHAUS  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

Universal Reinigung  
für allgemeinen Reinigungsdienst

• Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster  
• Hauswartung • Gartenpflege  
• Umzugs- & Baureinigungen  
Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03  
www.universal-reinigung.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
www.vonarxmedia.ch

euronics  
von Arx Media AG

## Keine Augenwischerei



Der Meilerer Dorfbrunnen heisst «Kugelwunder/Wunderkugel». Er ist ein Werk des Bildhauers, Malers und Architekten Hans Fischli (1909–1989).

Foto: MAZ

In unserem Nachbarland, in einem Gebiet in Bayern, gibt es einen schönen alten Osterbrauch: Am Ostermorgen gehen jeweils alle Menschen, die im Dorf wohnen, zum Dorfplatz. Dort waschen sie sich mit dem Wasser aus dem Dorfbrunnen gründlich die Augen aus.

Wieso sie das tun? Das Auswaschen der Augen soll ihnen helfen, die neue Wirklichkeit zu sehen. Die österliche, die versöhnte Wirklichkeit.

Und ich stelle mir vor, wie der erkonservative, bierbäuchige Stammtischmoralist den jungen aufmüpfigen Freidenker antrifft auf dem Dorfplatz und mit ihm ein paar Worte wechselt. (Man ist ja schliesslich nett zueinander an Ostern.) Und auf einmal erspät der eine hinter der grobschlächtigen Fassade, der andere hinter der scharfen Zunge jemanden, der eigentlich von der Sehnsucht nach einer besseren Welt getrieben ist.

Oder ich stelle mir vor, wie sich

nach dem Augenauswaschen Vertreter linker und rechter Parteien durch den Wasserschleier hindurch in die Augen sehen, und hinter dem vielfach verunglimpften politischen Feindbild den Menschen entdecken, der nur das (in seinem Verständnis) Beste will für das Dorf.

Ich bin sicher, in einem solchen Dorf – ich war leider noch nie in der Gegend – muss es noch ein gutes Stück schöner und friedlicher sein als in einem Ort, der diesen Brauch nicht kennt.

Überhaupt sind wir oft blind für die Wirklichkeit. Aber wir sind nicht allein damit. Als Maria von Magdala dem Auferstandenen begegnete, meinte sie zuerst, es sei der Gärtner (Joh 20,15). Und erst als Jesus sie bei ihrem Namen nannte, gingen ihr die Augen auf.

Es ist erstaunlich, dass wir so oft blind sind für die Wirklichkeit. Denn wir reden sehr häufig von den «Realitäten, denen wir ins Auge schauen müssen». Aber oft schauen wir da-

bei vor allem in unsere selbstgemachten Zerrbilder, die von unseren Ängsten geprägt sind.

Wenn wir von der «Realität der knapper werdenden Ressource Arbeit» reden, von der «Realität der unterschiedlichen Standpunkte», oder von der «Realität des Krieges», dann reden wir eigentlich verkehrt. Nicht dass ich etwa die Leiden der Betroffenen als unreal hinstellen wollte, das liegt mir fern. Aber wenn wir von der «Realität des Krieges» reden, verschleiern wir, dass der Krieg eine Missachtung der Realität ist. Der Realität nämlich, dass wir alle Menschen mit der gleichen Menschenwürde sind, egal ob Impfgegner oder Verfechter eines Impfobligatoriums, egal ob Schweizer oder Ausländer, egal ob SVP- oder SP-Politiker, Muslim oder Christ. Streit und Krieg entstehen dort, wo diese Realität missachtet wird.

Und diese Missachtung beginnt nicht erst mit der ersten Bombe oder dem ersten Schuss, auch nicht mit

der ersten öffentlichen Verunglimpfung, sondern da, wo wir blind werden für die Würde des anderen. Wo wir meinen, wir hätten das Recht, den anderen nicht mehr mit Respekt zu behandeln. Worauf diese das Gleiche meinen usw. (den Rest der Geschichte kennen wir schon).

Dabei berufen wir uns auf die sogenannten Realitäten und verdecken damit die eine, grundlegende Wirklichkeit des Menschseins, die an Ostern offenbar wird.

Wenn einige Bayern sich also am Ostermorgen die Augen auswaschen, ist das keine Augenwischerei. Im Gegenteil. Und vielleicht täte es auch uns gut, an Ostern die Augen auszuwaschen, auch wenn unsere Gesichter nicht wie die unserer Kinder bis zu den Ohren mit Schokolade verziert sind.

Ich wünsche Ihnen klarsichtige Ostern!

/Pfr. Daniel Eschmann

FLOWER BAR  
by Julia Schwaner

Tel. 044 923 41 33  
Kirchgasse 23, Meilen

HGM.ch  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

RAIFFEISEN  
Raiffeisenbank rechter Zürichsee

www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee

Unser Mitglied –  
Ihr Finanzspezialist  
IN MEILEN

Finanzberater | Wolfgang Woger



PROSPERIS  
BERATUNG ZU

• TESTAMENT • EHEVERTRAG  
• IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS Beratung  
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach | 044 991 30 84  
prosperis-beratung.ch  
marc.wehrli@prosperis-beratung.ch

MARC WEHRLI  
ehem. Notar von Meilen





## Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Vor einem Jahr, an dieser Stelle, habe ich Ihnen ans Herz gelegt, Ostern zu Hause zu verbringen und die Eier in den eigenen vier Wänden zu verstecken. Es galt damals die strikte Aufforderung der Behörden, nicht nach draussen zu gehen und niemanden zu treffen. Ich konnte mir nicht vorstellen, heuer ähnliche Parolen wiederholen zu müssen.

Immerhin gilt in der Schweiz anders als in Nachbarländern keine Ausgangssperre. Wir dürfen uns frei bewegen und wir dürfen die Natur geniessen. Das ist uns allen zu gönnen; vor allem jetzt, wo der Frühling Einzug gehalten hat und mit der Umstellung auf die Sommerzeit die Abende wieder länger sind. Zu gönnen ist es insbesondere auch der jungen Generation. Die Corona-Krise verlangt den jungen Menschen sehr viel ab: Kinder müssen in der Schule eine Schutzmaske tragen, Jugendliche können an keinen Partys abtanzen, jungen Erwachsenen fehlt das Zusammensein beim gemeinsamen Sport oder im Ausgang. Das Bedürfnis nach Freiheit und nach gelebter Normalität ist gerade bei der jungen Bevölkerung gross; die Stimmung ist angesichts all der Verbote kritisch. Die Decke ist den Jungen längst auf den Kopf gefallen. So tut es gut, dass es mit der wärmeren Jahreszeit wieder möglich wird, sich draussen zu treffen. In Meilen leben 1127 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 18 Jahren. Sie leiden in beson-



Christoph Hiller.

Foto: MAZ

derem Mass unter dem Lockdown, der ihnen vieles verunmöglicht. Die Gemeinde Meilen versucht, für etwas Abwechslung zu sorgen: Für die Primarschulkinder gibt es demnächst einen Abenteuerweg, der von einem spannenden Hörspiel begleitet wird. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten, die Einzelheiten werden Mitte April, rechtzeitig vor den Frühlingsferien, bekannt gemacht.

Für die Grösseren bietet die Gemeinde im «Stella» im Dorf und im «Pumpwerk» im Horn beliebte Örtlichkeiten zur Entfaltung an; die Jugendarbeiterinnen und -arbeiter

knüpfen zudem an bekannten Brennpunkten Kontakte im Rahmen der sogenannten «aufsuchenden Jugendarbeit». Die Jugendarbeit mit Workshops und Projekten (wie zum Beispiel einer von Jugendlichen selber auf die Beine gestellten digitalen Schnitzeljagd) bietet Abwechslung, was gerade in dieser eintönigen Corona-Zeit doppelt wichtig ist.

Daneben braucht es aber zweifels- ohne auch Freiräume, wo die Jungen unter sich sein können, frei von der Beobachtung durch Erwachsene. Vielleicht wird dann manchmal etwas zu laut Musik gehört, zu laut geschwätzt und ge-

lacht. Mich dünkt das noch kein Grund, um sofort die Polizei zu rufen oder sich beim Gemeindepräsidenten zu beklagen. Von der jungen Generation wurde im letzten Jahr und wird immer noch viel Solidarität gefordert zum Schutz der vulnerablen Bevölkerung. So ist es nichts als richtig, wenn umgekehrt auch Verständnis entgegengebracht wird für die Bedürfnisse der Jugend, das Leben zu feiern. Selbstverständlich hat auch das seine Grenzen. Abfall gehört zusammengefasst, Scherben auf Kinderspielflächen sind gefährlich und am späteren Abend sind die Dezibel der Ghetto-Blaster herunterzudrehen. Respekt gegenüber den übrigen Benutzern der See- oder Parkanlagen und Rücksichtnahme gegenüber dem Schlafbedürfnis der Nachbarschaft dürfen durchaus eingefordert werden.

Die Gemeinde Meilen wird diesbezüglich in den nächsten Tagen eine Kampagne starten. An besonders frequentierten und beliebten Hotspots werden verschiedene Plakate aufgestellt. Mit eingängigen Aussagen wird an die Eigenverantwortung appelliert, wie zum Beispiel «Das räumt dann schon jemand weg – diese Ausrede kannst Du kübeln!» oder «Das hört ja eh keiner – sei still!». Dabei gilt immer: Mit etwas Zurückhaltung auf der einen Seite und Toleranz auf der andern Seite lässt sich's gut nebeneinander leben.

Und hoffentlich lässt sich's auch

bald wieder ohne die uns durch das Virus auferlegten Einschränkungen leben. Angesichts der vor uns stehenden Impfung für die breite Bevölkerung ist Zuversicht angesagt. Dank einem enormen Effort konnte in kürzester Zeit die Infrastruktur für das Impfzentrum in der Turnhalle in Dorfmeilen bereitgestellt werden. Nächste Woche geht das Zentrum unter der Regie des Spitals Männedorf für den ganzen Bezirk in Betrieb. Gemäss dem von der kantonalen Gesundheitsdirektion definierten Impfplan sind zuerst die über 75-Jährigen an der Reihe, dann die über 65-Jährigen. Bis dann auch die jüngeren Generationen dran kommen, wird es voraussichtlich Mai. Auch hier wird also Verständnis verlangt; und ich bin sicher, dass die älteren Meilemerinnen und Meilemer sich mit der oben erwähnten Toleranz dafür bedanken, dass ihnen der Vortritt gewährt wird. Die jüngeren Meilemerinnen und Meilemer mögen aus der Perspektive, im Sommer wieder mehr unternehmen zu können, Kraft für die weiterhin notwendige Geduld schöpfen.

Und Kraft für die Bewältigung der immer noch belastenden Krise schenken uns auch die vor uns stehenden Feiertage und der zu erwartende Sonnenschein. Ihnen allen, liebe Meilemerinnen und Meilemer, wünsche ich ein ganz fröhliches und schönes Osterfest!

**Christoph Hiller,**  
Gemeindepräsident

reformierte  
kirche meilen



[www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)



### Lasst uns Ostern feiern!

#### Gottesdienst zum Karfreitag

Freitag, 2. April, 9.45 Uhr und 11.00 Uhr, ref. Kirche mit Kreuzstabkantate von J. S. Bach, Pfr. Daniel Eschmann

#### Osternacht mit Osterfeuer

Karsamstag, 3. April, 21.00 Uhr, Kirchenwiese/ref. Kirche Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

#### Gottesdienst zu Ostern

Sonntag, 4. April, 9.45 Uhr, ref. Kirche mit Abendmahl, Pfr. Marc Heise

*Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Karfreitag und frohe Ostern.  
Kirchenpflege, Pfarrteam und Mitarbeitende*

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**drei A**  
Architekten GmbH

[www.drei-a.ch](http://www.drei-a.ch)

Unser Mitglied –  
Ihr Architekt  
IN MEILEN



Mitinhhaber drei A Architekten GmbH | Roman Schmucki

**meilen**  
Leben am Zürichsee

### Konzessionsgesuch

Peter Pestalozzi, Meilen, ersucht um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession für einen Blockwurf, einen Kiesstrand, eine Pflanzung, einen Umschwung (begrünt), eine Landanlage (nicht abgetreten), ein Podest, eine Rampe, eine Ufertreppe und einen Steg (Fortbestand) im Ausmass von 277 m<sup>2</sup> vor und auf Kat.-Nr. 2381, Meilen.

Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert einer Frist von 30 Tagen, ab Publikation, schriftlich und mit Begründung im Doppel an die Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, einzureichen. Die Akten und Pläne können innert der genannten Frist bei der Tiefbauabteilung Meilen eingesehen werden und sind – ebenfalls innert der genannten Frist – auf der Website der Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, ersichtlich.

Gemeindeverwaltung Meilen



Meilen – Ruebsteinstrasse

**4 ½ Zimmer-Wohnung  
2 Garagenplätze**

Gutes helles Raumkonzept, ca. 130 m<sup>2</sup>, ruhig, sonnig, bevorzugte, leicht erhöhte Lage, unverbaubare Fern-/Bergsicht. Ruhiges Mehrfamilienhausquartier, keine Durchgangsstrasse.

**VP 1'695'000.–**

**Anfragen**

[info@rhs-management.ch](mailto:info@rhs-management.ch)

**meilen**

### Beerdigungen

**Meyer, Armin Gottlieb**

von Zürich ZH + Hallau SH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 790. Geboren am 1. April 1927, gestorben am 21. März 2021. Die Beisetzung fand pandemiebedingt im engsten Familienkreis statt.

**Plakatkampagne der Gemeinde Meilen für weniger Littering und mehr Nachtruhe**



## Ratgeber

### Hilfe für Impfwillige ab 60 Jahren

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

#### Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt ältere Menschen bei der Online-Anmeldung für die Covid-19-Impfung.

Die erste Phase im Januar im Kanton Zürich hat es gezeigt: Die elektronische Anmeldung für einen Impftermin bedeutet besonders für ältere Menschen mit geringer Affinität fürs Internet eine Hemmschwelle. Ihnen bietet die gemeinnützige Stiftung Pro Senectute Kanton Zürich (PSZH) jetzt aktive Unterstützung. Das Angebot richtet sich an alle impfwilligen Menschen über 60 Jahren, die sich nicht selber online anmelden und/oder die Hilfe Dritter nicht in Anspruch nehmen können.

Seit dem 29. März können die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich wieder Termine für die Covid-19-Impfung buchen. Und wer dabei Unterstützung braucht, kann von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr Pro Senectute Kanton Zürich auf der Nummer 058 451 51 50 anrufen.

Die freiwilligen Mitarbeitenden von PSZH erfassen dann zuerst die Kontaktdaten. Anschliessend wird der Kunde zurückgerufen und die elektronische Anmeldung gemeinsam durchgeführt. «Mit dem neuen Hilfsangebot setzen wir unser zentrales Anliegen um, älteren Menschen solidarisch zu begegnen und sie zu unterstützen. Die telefonische Hilfe von PSZH geschieht in Absprache mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich und ist kostenlos», so Véronique Tischer-Ducrot, Direktorin von Pro Senectute Kanton Zürich.

Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt die Corona-Impfstrategie von Bund und Kanton und begrüsst es, wenn sich möglichst viele Menschen impfen lassen, können die Vakzine doch schwere Covid-19-Verläufe und Todesfälle verhindern. Nebst den weiterhin strikt einzuhaltenen Hygiene- und Schutzmassnahmen trägt eine Impfung entscheidend dazu bei, dass das Gesundheitssystem entlastet wird und die Hoffnung auf ein Leben mit weniger Einschränkungen mittelfristig steigt.

/zv

**MUSIKHAUS  
GURTNER**

www.spiri.ch

SPIRI AG

## Fünf Mal geblitzt in einer Stunde!



#### Am vergangenen Freitagnachmittag führte die Polizei Region Meilen auf einer Obermeilemer Gemeindestrasse mit Tempolimit 50 km/h eine Geschwindigkeitskontrolle durch.

Dabei wurde innert nur einer Stunde derselbe Personenwagen rekordverdächtige fünf Mal «geblitzt». Zwei der Radarmessungen liegen im Ordnungsbussenbereich, also

abzüglich der Messtoleranz von 5 km/h unter 15 km/h Geschwindigkeitsüberschreitung.

Die drei weiteren Messungen liegen allerdings trotz Abzug der Messtoleranz über 15 km/h, was nicht mehr im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden kann, weshalb der Fahrzeuglenker zu Händen des Statthalteramts Meilen im ordentlichen Strafverfahren verzeigt wird. Ebenfalls wird sich wohl das Amt für Administrativmassnahmen des Strassenverkehrsamts mit dem Fahrzeuglenker befassen.

/zv

## Vollsperrung der Seestrasse in Herrliberg

#### Auf der Seestrasse stehen im Abschnitt zwischen der Grenze Erlenbach und der Badi Steinrad die abschliessenden Belagsarbeiten an. Von Dienstag, 6. April, 05.00 Uhr bis Montag, 12. April, 05.00 Uhr besteht eine Vollsperrung.

Die Umleitung des motorisierten Individualverkehrs erfolgt in beide Richtungen über Forchstrasse – Häbelstrasse – Bergstrasse – Zollerstrasse. An neuralgischen Punkten werden Verkehrsdienste die Querungen der Schulwege sichern und den Verkehr lenken.

Die Seestrasse ist in Erlenbach zwischen der Einmündung Zollerstrasse bis zur Grenze Herrliberg und in Herrliberg zwischen der Einmün-

dung Forchstrasse bis vor die Steinradstrasse als Sackgasse signalisiert. Die Liegenschaften in diesen Abschnitten sind dadurch mit Fahrzeugen erreichbar.

Für die Fussgänger stehen beide Trottoirs zur Verfügung. Velofahrende können mit Vorsicht und mit Rücksicht auf die Fussgänger und Anwohnenden ebenfalls die Trottoirs benützen.

Damit der Einbau des Belags in der geplanten Zeit erfolgen kann, werden die Bauarbeiten über die Mittagszeit nicht unterbrochen. Witterungsbedingte Verschiebungen bleiben allerdings vorbehalten.

/Tiefbauamt Kanton Zürich

## Leserbriebe



### Frauen sind keine Objekte



Das Plakat des Anstosses. Foto: zvg

Das Plakat mit einem nackten Frauenpo, das am Bahnhof Meilen

für ein Bodell wirbt, finden wir stossend.

Wie kann es sein, dass ein so frauenentwürdigendes Plakat in Meilen zwischen Bahnhof, Gemeindehaus und Bushaltestellen aufgehängt werden darf? Im öffentlichen Raum, wo Kinder vorbeilaufen? Ein Plakat für ein Bordell! Ein Ort, wo Frauen zum Konsum angeboten werden?

Jedes Kind mit Smartphone kann die gross angebotene Website in sein Smartphone eintippen. Und das ist es, was Primarschülerinnen und Primarschüler auf ihrem Display anschauen können: Einladung zum Konsum von Frauen. Rebecca, Vanessa, Tiffany und viele mehr mit Fotos und detailliertem Beschrieb der Dienstleistungen, «Anfang Woche alle nackt».

Uns fehlen die Worte!

Die Vierjährige neben uns sah das Plakat zuerst und fragte uns, warum hier ein Foto eines blutigen Fudi aufgehängt war. Ihre Mutter, geistesgegenwärtig, erklärte ganz ruhig, dass dies eine Werbung für eine Arztpraxis sei, wo man hingehet bei Rückenschmerzen... Innerlich krachte für sie eine Welt zusammen!

Wir versuchen unsern Kindern beizubringen, dass Frauen keine Objekte sind. Wie erklärt man so ein

Plakat am Bahnhof Meilen? Treffpunkt aller Schülerinnen und Schüler?

Wir wissen gar nicht, wo unser Entsetzen deponieren! Auf der Gemeinde heisst es, die SBB wären zuständig, bei den SBB werden wir an die Plakatgesellschaft verwiesen, dann erreichten wir niemanden mehr, weil es Freitag Nachmittag war.

Was kann man dagegen tun?

**Andrea Hauser und Familie,  
Meilen**

#### Nachtrag der Redaktion

Gemäss Auskunft von Markus Ehrle von der Plakatgesellschaft APG/SGA werden alle Plakate vor der Veröffentlichung durch eine interne Stelle darauf geprüft, ob sie gegen gesetzliche Vorschriften verstossen. Ein solcher Verstoss wurde beim fraglichen Plakat verneint.

Wegen zahlreichen negativen Feedbacks aus der Bevölkerung betreffend des Motivs (nicht nur in Meilen) hat die APG/SGA schliesslich entschieden, die Plakate überkleben zu lassen. Dies war am Bahnhof Meilen im Verlaufe des Montagnachmittags der Fall.

### Problematische Gastro-Entscheidungen

Besten Dank an die Leserbriefschreiber B. und W. Meier, die sich letzte Woche in ihrem Leserbrief wunderten, dass die neue Pächter der Badibeiz Meilen bereits das Restaurant Widenbad in Männedorf betreiben. Auch ich wäre für eine Lösung innerhalb der Gemeinde gewesen.

Es scheint seit längerer Zeit ein grösseres Problem im Gemeindehaus in Meilen zu herrschen, wenn es um Gastronomieentscheidungen geht. Leider hat uns das bereits sehr viel Steuergelder gekostet. (Abschreibungen Cafe Glück, Gerantenbesetzungen in den Strandbädern usw.) Zusätzlich werden unsere Leute im Gemeindehaus von sogenannten Gastronomieberatern beraten. Diese arbeiten selbstverständlich auch nicht gratis. Mit gesundem Menschenverstand sind jedoch schon sehr häufig günstigere und oftmals bessere Lösungen gefunden worden.

**Ruedi Wunderli, Meilen**

## MeilenerAnzeiger

### Redaktionsschluss nach Ostern

für die Ausgabe des Meilener Anzeigers vom  
**Freitag, 9. April 2021**

- für Eingesandte: **Dienstag, 6. April, 8.00 Uhr**
- für Inserate: **Dienstag, 6. April, 16.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



### Tanzschule Habana Dance

Neue Tanzkurse Meilen ab Dienstag, 6. April 2021  
Teendance ab 17.00 Uhr, Primarschule Feldmeilen, Aula

**Info und Anmeldung**  
www.habanadance.ch, info@habanadance.ch  
079 544 39 43

**Privatstunden / Fitness-Training /  
Hochzeits-Vorbereitung**

**Kubareise – jederzeit mit Habana Dance GmbH**  
Individuell, Diamant (VIP) oder Gruppenreisen

Coffure  
**KOTAS** 044 923 04 15

**DAMEN & HERREN**  
General Wille-Strasse 127, 8706 Feldmeilen

# Mit dem Taxi zum Impfen

Sicherer Transport mit Speedy Taxi



Seit mehr als 50 Jahren transportiert Speedy Taxi mit Standplätzen an den Bahnhöfen Meilen, Männedorf und Stäfa seine Fahrgäste sicher von A nach B. Besondere Massnahmen sorgen dafür, dass die Fahrten im Taxi auch in diesen besonderen Zeiten problemlos sind. Speedy Taxi GmbH wird seit 2015 von Mentor Mjeku geführt und transportiert mit 20 Fahrzeugen und 15 Mitarbeitenden täglich rund 100 Kinder von zu Hause in die Schule und wieder zurück, führt Rollstuhlfahrer in Therapien oder medizinische Institute, erledigt Einkaufsfahrten für Seniorinnen und Senioren, absolviert Kurierdienste für lokale Betriebe und umliegende Krankenhäuser, fährt Fahrgäste zum Flughafen, an den Bahnhof, nach Hause oder sogar ins Ausland – und bringt Patientinnen und Patienten sicher in die Reha oder ins Krankenhaus. Seit vielen Jahren arbeitet die Firma eng mit dem Spital Männedorf zusammen. Die Fahrerinnen und Fahrer von Speedy werden vom Spital regelmässig im Umgang mit Patientinnen und Patienten geschult und wissen, worauf beim Transport geachtet werden muss.

## HEPA-Filter und Plexiglas

Alle Taxis wurden ab Beginn der Corona-Pandemie so umgerüstet, dass die Fahrt im Taxi bedenkenlos in Anspruch genommen werden kann und sicher ist. Alle Fahrzeuge werden in der betriebseigenen Garage in Uetikon a.S. mehrmals am Tag gereinigt und desinfiziert. Jedes Fahrzeug ist zudem mit einer Plexiglas-scheibe, UV-C-Filtern gegen Bakterien und Viren sowie mit einem HEPA-3-Aktivkohle- und Luftfilter ausgestattet, um den Transport noch sicherer zu machen. Desinfektionsmittel werden jedem Fahrgast



15 ausgebildete Chauffeure sorgen mit 20 Fahrzeugen für einen sicheren Transport.

Fotos: zvg

zur Verfügung gestellt.

## Für 20 Franken zum Impfzentrum und zurück

Mit der Eröffnung des Impfzentrums in Meilen führt das Unternehmen eine neue Service-Leistung für Fahrgäste mit Wohnort Meilen ein – das Impftaxi. Personen ab 65 Jahren werden für den Spezialpreis von 20 Franken von zu Hause ins Impfzentrum und wieder zurück gefahren. «Damit wollen wir einen sicheren Transport zur Impfung ermöglichen und eine Alternative zu den öffentlichen Verkehrsmitteln anbieten», erklärt Mentor Mjeku. Die Fahrt kann telefonisch unter 044 923 65 65 oder per Mail an info@speedy-taxi.ch reserviert werden.

## Angebot wird weiter ausgebaut

Die Speedy Taxi GmbH baut das Angebot stetig aus und arbeitet dazu eng mit verschiedenen Partnern zusammen. Das Schultaxi, welches Kinder aus entfernten Ausenwachten, Quartieren und Dorfteilen zur Schule fährt, ist bereits seit vielen Jahren in den Gemeinden Meilen, Männedorf, Stäfa, Hombrechtikon, Mönchaltorf, Maur und Greifensee im Einsatz. Eben wurde das Angebot auf die Gemeinde Küsnacht ausgedehnt.



In der firmeneigenen Garage in Uetikon a.S. werden die Fahrzeuge mehrmals täglich gereinigt und desinfiziert.

Mentor Mjeku erklärt: «Zu unserer Fahrzeugflotte gehören mehrere Busse mit bis zu maximal 22 Sitzplätzen. Die Sitzplätze sind zwischen 35 und 40 Zentimeter breit und mit höhenverstellbaren Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgerüstet. Alle Fahrzeuge werden mit GPS-Trackern überwacht und werden nur von ausgebildeten Chauf-

feuren gefahren. Bei jeder Fahrt wird eine Präsenzkontrolle durchgeführt.»

Dem Unternehmen ist es auch ein Anliegen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen 24/7-Service zu bieten. «Wir haben zurzeit zwei moderne Rollstuhltaxis im Einsatz. Ziel ist es, dieses Angebot weiter auszubauen.»

/fho

Heute  
vor...



## Dihydrogenmonoxid

Dihydrogenmonoxid ist eine Substanz, die immer wieder für Aufsehen sorgt. Mediziner empfehlen ihre Einnahme in aller Regel vorbehaltlos. Insbesondere für Sportmediziner hat sie den grossen Vorteil, dass sie auf keiner Dopingliste auftaucht, also nicht verboten ist. Vor 32 Jahren aber haben Studenten auf dem Campus der Universität Kalifornien in Santa Cruz zum ersten Mal eingehend vor dieser Substanz gewarnt und damit für grosses Aufsehen gesorgt. Sie machten eindringlich darauf aufmerksam, dass Dihydrogenmonoxid Hauptbestandteil von saurem Regen, aber auch ein Hauptverursacher von Bodenerosion sei. Unbestritten von Gegnern und Befürwortern ist, dass das Einatmen dieser Substanz schon in kleinen Mengen zum Tode führen und dass der Hautkontakt mit gasförmigem Dihydrogenmonoxid Verbrennungen verursachen kann. Dihydrogenmonoxid-Skeptiker gehen noch weiter und weisen gerne daraufhin, dass diese Substanz an so verschiedenen Orten wie in Tumoren oder in Kernkraftwerken auftaucht. Die Skeptiker haben in den vergangenen Jahren wahrscheinlich eher Zulauf bekommen, da bekannt geworden ist, dass Dihydrogenmonoxid auch für den Treibhauseffekt mitverantwortlich ist.

Befürworter der umstrittenen Substanz weisen dagegen darauf hin, dass Studien bewiesen hätten, dass der gänzliche Verzicht auf Dihydrogenmonoxid beim Menschen innerhalb von 168 Stunden zum Tod führe.

Was halten Sie, liebe Leserin, lieber Leser von Dihydrogenmonoxid? Haben Sie in diesem Streit schon Position bezogen?

Nun, die Kontroverse entschärft sich sogleich, wenn man sich vor Augen führt, dass Dihydrogenmonoxid schlicht die chemische Bezeichnung für Wasser (H<sub>2</sub>O) ist. Und falls Sie sich von dieser falschen Kontroverse auf die Schippe haben nehmen lassen, dann wurden Sie soeben sanft in den April geschickt. Frohe Ostern allerseits!

/Benjamin Stückelberger

## SPITEX ZÜRICHSEE

modern, zukunftsorientiert, kompetent



## «Willst du ein Teil unseres Teams sein?»

Wir suchen dich

- Pflegefachfrau/-mann
- Fachfrau/-mann Gesundheit

Telefon 044 922 08 00  
bewerbung@spitex-zuerichsee.ch



Lesley Gower, Pflegefachfrau, SpiteX Zürichsee



Tschuppina Trail statt Grüezi Weg:  
Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

## Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Im Falle eines  
Stromausfalles:



STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF  
PARKETTARBEITEN**

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

**Wir reden nicht über  
Qualität. Die muss  
einfach sein!**

**FELDNERDRUCK.CH**



Varinia Stutz, Fabian Kohler, Gabi Blattmann, Nour Stalder und Peter Blattmann (v.l.) sind die Profis rund um Storen. Foto: MAZ

## 25 Jahre Storen-Service

Heute vor genau 25 Jahren wagte Peter Blattmann den Schritt in die Selbständigkeit und gründete mit Unterstützung seiner Frau Gabi den «Storen-Service Peter Blattmann». Reparaturen und Neumontagen von Lamellenstoren, Rollläden oder Sonnenstoren gehören zu den täglichen Aufgaben des Unternehmens.

**Herr Blattmann, seit über 40 Jahren arbeiten Sie schon als Storen-Monteur, 25 davon im eigenen Unternehmen. War das von Anfang an Ihr Ziel?**

Nein, ich wollte eigentlich Bootsbauer werden. Das Schicksal hatte dann aber andere Pläne für mich...

**Warum sind Sie denn am Ende doch nicht Bootsbauer geworden?**

Nach meiner Ausbildung hatte die Firma, in der mein Vater damals als Storen-Monteur arbeitete, zu wenig Mitarbeiter. Er bat mich, ihm in der Not zu helfen und als Aushilfe mit anzupacken. Da erkannte ich, dass ich für diese Arbeit nicht nur Talent habe, sondern auch Freude daran. So bin ich geblieben, und mein Werdegang als «Störeler» nahm seinen Lauf.

**Am 1. April 1996 haben Sie dann Ihre eigene Storen-Firma gegründet?**

Genau. Ich war damals bei einer Firma angestellt, die interne Schwierigkeiten hatte. Ich vermutete, ich könnte meinen Job verlieren. Meine Frau Gabi, die bis heute für den ad-

ministrativen Bereich der Firma zuständig ist, ermutigte mich zum Schritt in die Selbständigkeit.

**Und die Firma und der Kundstamm wuchsen kontinuierlich an?**

Ja. Bis im Jahr 2000 war ich alleine als Monteur unterwegs, und Gabi war alleine im Büro. Als unser zweiter Sohn Lukas zur Welt kam, holten wir uns mit Tildi Schudel Unterstützung in der Administration. Sie war 18 Jahre Teil unseres Teams. Heute wird das Büro von Gattin Gabi und Varinia Stutz betreut. Auch Monteure kamen mit dem wachsenden Kundstamm hinzu. Mehr als fünf Festangestellte hatten wir aber nie, weil uns ein kleines, aber gutes Team sehr wichtig ist. So können die Kunden optimal betreut werden. Momentan sind neben mir zwei weitere Monteure Teil unseres Teams.

**Und im Sommer steigt die nächste Generation mit ein.**

Ja, Lukas schliesst im Sommer seine Ausbildung zum Storen-Monteur ab und stösst dann zu unserem Team. Mein Ziel ist es, dann etwas kürzer zu treten, da ich ja eigentlich schon im Pensionsalter bin. Ans Aufhören denke ich aber noch nicht.

**Storen-Service Peter Blattmann  
Wampfenstrasse 54, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
info@storenblattmann.ch**

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 [www.schlagenhauf.ch](http://www.schlagenhauf.ch)

**Toller & Loher AG**  
Meilen · Uetikon am See



Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

Telefon 044 922 15 00  
mail@toller-loher.ch [www.toller-loher.ch](http://www.toller-loher.ch)

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabriegelgmbh.ch · [www.gabriegelgmbh.ch](http://www.gabriegelgmbh.ch)

**EKZ Eltop**

Elektroinstallation  
Gebäudeautomation  
Telematik/IT  
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich  
Eltop Meilen  
Rosengartenstrasse 11  
8706 Meilen  
Direkt 058 359 47 10  
meilen@ekzeltop.ch

**Nah. Schnell. Professionell.**

**GARAGE  
IMWINKEL ag**

IHR SPEZIALIST  
für historische und neuzeitliche Fahrzeuge  
• Italien • Amerika • England • Deutschland

GARAGE IM WINKEL AG, Jürg Pfenninger  
Seestrasse 135 (bei Avia-Tankstelle), 8703 Erlenbach  
Telefon 079 421 09 30, [www.garageimwinkel.ch](http://www.garageimwinkel.ch)

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für  
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · [info@ebnerparkett.ch](mailto:info@ebnerparkett.ch) · [www.ebnerparkett.ch](http://www.ebnerparkett.ch)

**BeSt PRODUCTIONS**  
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

**BeSt Productions GmbH**  
Schwabachstr. 46  
CH-8706 Meilen  
Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch

[www.bestproductions.ch](http://www.bestproductions.ch)



Planen Sie ein  
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n  
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - [www.loewen-meilen.ch](http://www.loewen-meilen.ch)

**Entdecken Sie unsere  
Vielfalt an personalisierten  
Werbemitteln.**

**FELDNERDRUCK.CH**



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | [www.ammanngartenbau.ch](http://www.ammanngartenbau.ch)



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollläden

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail [info@storenblattmann.ch](mailto:info@storenblattmann.ch)

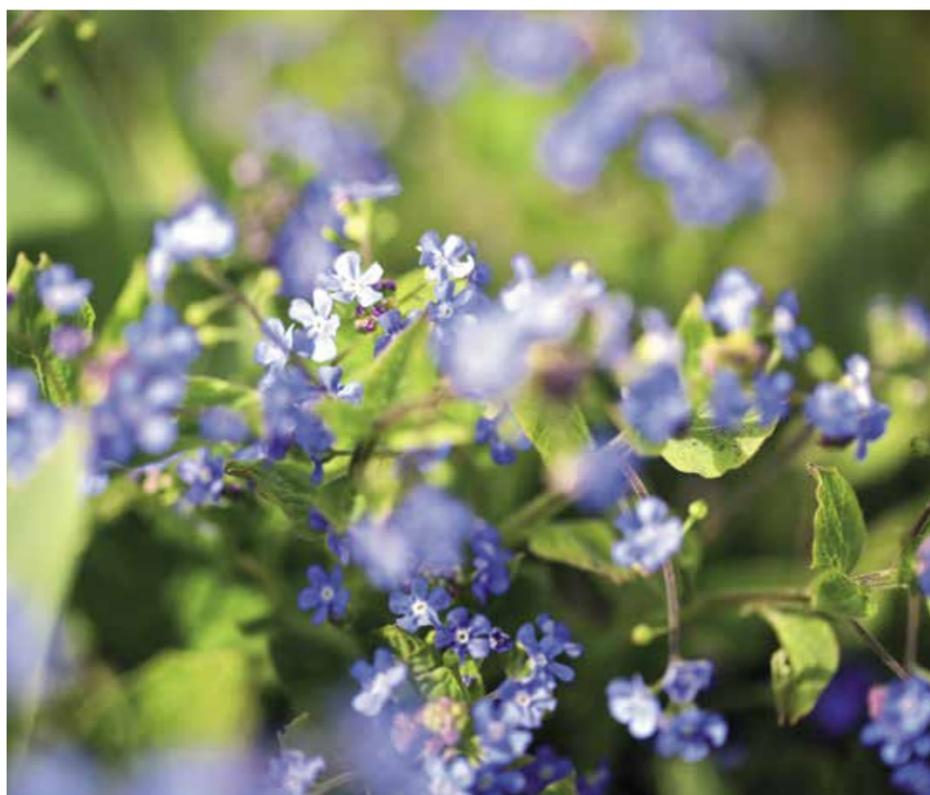
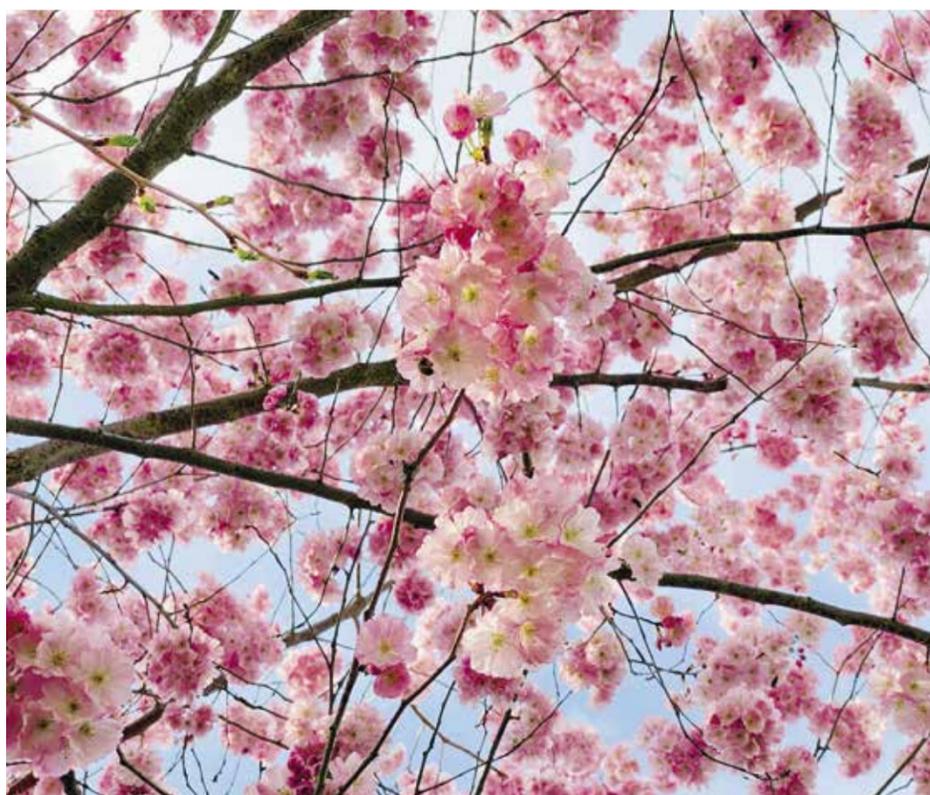
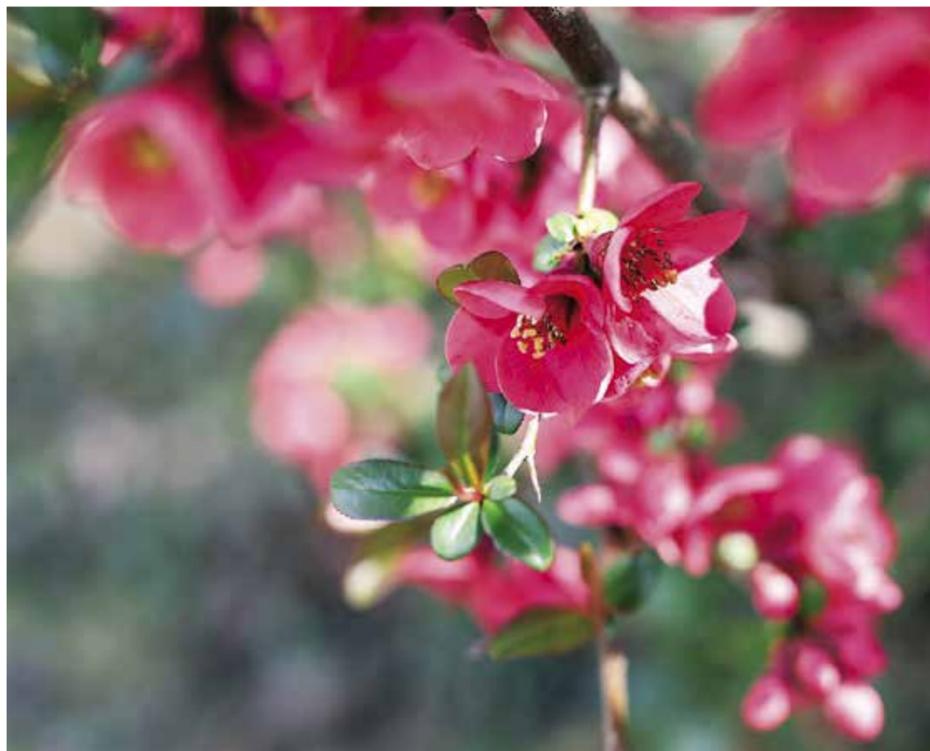


**Engeler  
Lampen AG**

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
[info@engelerlampen.ch](mailto:info@engelerlampen.ch), [www.engelerlampen.ch](http://www.engelerlampen.ch)

# Der Frühling ist da!



## «Das Mahl mit den Sündern»



An Gründonnerstag wird an das letzte Mahl Jesu erinnert, das Pesach-Fest mit seinen Freunden vor seinem Gang nach Golgotha.

Der Begriff «Gründonnerstag» stammt vom alt- und mittelhochdeutschen Wort «gronan» («grünen») ab, was je nach Dialekt greinen, grünen oder weinen bedeutet: Gründonnerstag als Tag der «Greinenden», der Weinenden.

An Gründonnerstag wurden früher Menschen, die sich durch ein Fehlverhalten vom Glauben und von der Glaubensgemeinschaft entfernt hatten – deshalb die «Weinenden» – wieder in die volle kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Es ist eine Feier, die Versöhnung, Geschwisterlichkeit und Hoffnung in Jesus Christus ausstrahlt sowie der Beginn der dreitägigen österlichen Feier. Dieses «Triduum Sacrum» wird in der katholischen Tradition als eine grosse Liturgie gefeiert. Im Johannesevangelium wird berichtet, wie Jesus als Zeichen der Nächstenliebe den Jüngern die Füße wusch und alle Menschen aufge-



«Das Mahl mit den Sündern», gemalt 1973 von Künstlerpfarrer Sieger Köder (1925–2015), Wandbild im Speisesaal der Villa San Pastore bei Palestrina, Rom. Foto: zvg

fordert hat: «Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe» (Joh 13.15).

Am Hohen Donnerstag sind alle willkommen, in die Welt-Geschichte einzutauchen und miteinander das Letzte Abendmahl Jesu zu feiern. «Tut dies zu meinem Gedächtnis», trug Jesus seinen Gefährten auf. Es besteht die Möglichkeit zur anschliessenden eucharistischen Anbetung und zum persönlichen Beichtgespräch. Vom Gloria am Hohen

Donnerstag bis zum Gloria in der Osternacht verstummen die grossen Glocken auf dem Kirchturm und die kleinen Glocken der Ministranten.

**Feier des Letzten Abendmahls Jesu, Hoher Donnerstag/Gründonnerstag, 1. April, 19.00 Uhr. Anschliessend Anbetung und Beichtgelegenheit, katholische Kirche Meilen. Anmeldung unter Telefon 044 925 60 60, sekretariat@kath-meilen.ch, maximal 50 Personen.** /zvg

## Kreuzweg für Kinder und ihre Angehörigen



14 Bildtafeln entlang den Wänden des Kirchenschiffs – vom Pfarrierteam St. Martin im Teamwork installiert – finden aufgrund ihrer schlichten Darstellung des Leidensweges Jesu Christi grosse Beachtung und werden jeden Tag von Gläubigen betend abgeschrieben.

Welche Szenen aus den Evangelien sind hier erzählt, beginnend bei der Madonna und endend am Taufstein unter dem Glasbild «Himmliches Jerusalem»? Wer das gerne genauer wissen möchte, ist herzlich eingeladen, mit Kindern und Jugendlichen zusammen den Kreuzweg Jesu mitzugehen.

Jeder Mensch kennt das: Plötzlich geraten seine Fundamente ins Wanken oder wird ihm der Boden unter den Füßen weggerissen – nichts ist mehr so, wie es war. Da braucht es Mut und Kraft, nach vorne zu schauen und das Unabänderliche hinzunehmen, Jesus Christus an seiner Seite zu wissen, zusammen



Die Ministranten führen durch den Kinderkreuzweg. Foto: Ursula Hersperger, ameno Fotos & Feste

mit den Freunden und Freundinnen Jesu und einem Simon von Cyrene, der hilft, ein Kreuz zu tragen und zu überwinden, gute Mitmenschen, die mit Empathie und Mitgefühl konkret zupacken, Ostern entgegen.

Die Ministranten, zusammen mit der Theologin Heidi Kallenbach, erzählen altersgerecht und auf liebevolle Art vom letzten Gang Jesu und unseren persönlichen Kreuz-

wegen. Für Kinder und Jugendliche – aber auch für interessierte Erwachsene.

**Kinderkreuzweg, Karfreitag, 2. April, 10.30 Uhr, katholische Kirche Meilen. Anmeldung unter Telefon 044 925 60 60, sekretariat@kath-meilen.ch, maximal 50 Personen.** /zvg

## Osternacht mit Tenor, Sopranistin und Bariton

reformierte kirche meilen

Wegen der lang anhaltenden Pandemie ist es nicht möglich, die Osternacht – wie ursprünglich geplant und im letzten MAZ mitgeteilt – mit Laiensängern zu gestalten. Doch Kantor Ernst Buscagne ist es gelungen, kurzfristig eine schöne Alternative auf die Beine zu stellen.

Der junge Tenor Eelke van Koot singt das Bach-Schemelli-Lied «Jesus, unser Trost und Leben». Anaïs Manz, eine junge Sopranistin, singt das berühmte Alleluja aus Mozarts Exultate Jubilate, und Bariton Ernst Buscagne selbst singt aus der Johan-

nes-Passion von Bach «Mein teurer Heiland, lass dich fragen». Dazu singen sie die zur Osternacht gehörenden traditionellen und Taizé-Gesänge.

Die reformierte Kirchgemeinde Meilen lädt herzlich ein. Da die Anzahl der Teilnehmenden auf 50 beschränkt ist, empfiehlt sich eine Anmeldung: Telefonisch bis Samstag, 12 Uhr möglich auf 079 340 10 41 oder auf [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch) bis heute Donnerstagmittag.

**Feier der Osternacht, Beginn am Feuer auf der Kirchenwiese, Kar Samstag, 3. April, 21.00 Uhr. Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Freiwillige, Sänger und Barbara Meldau, Orgel. Reformierte Kirche, Meilen.** /jsm

## Ein Buch trifft den Nerv der Zeit

Neuerscheinung «König & Bruder Narr»

Mit seinem Buch will er Corona vergessen machen, zumindest ein wenig: Der Meilemer Peter Wallimann lässt seine Kunstfiguren skurrile Abenteuer in Zürich erleben.

«König & Bruder Narr» stellen in 36 zugleich humorvollen und tief-sinnigen Episoden oder «Episosen», wie sie der Autor ironisch nennt, die Wirklichkeit spielerisch auf den Kopf. Peter Wallimann, er bezeichnet sich spielerisch auch als «AuTor», will positive Impulse setzen und auf 296 Seiten eine breite Leserschaft zum Lachen und Nachdenken anregen.

Grundlegende gesellschaftliche Fragen und Diskrepanzen werden reflektiert. Ein humoristisches Buch, das Hirn und Herz anspricht, durchaus kritisch, aber stets mit einer positiven Botschaft. Eine Anleitung zum Umdenken und ein Plädoyer für eine bessere Welt.

Peter Wallimann (56) ist in Luzern, Zürich und Belgien aufgewachsen. Er hat an der ETH in Chemie promoviert und hatte eine leitende Stelle in der Privatwirtschaft inne, bevor er 2009 die vorgegebene Laufbahn verliess, um eigene Wege zu gehen. Heute ist er «von Beruf frei»



und arbeitet als Autor, Künstler und Galerist in Meilen.

«König & Bruder Narr» ist sein drittes Werk. Bereits erschienen sind sein Gedichtband «Kleiner Finger» sowie «Weisheit oder Wahnsinn», eine Sammlung aus 222 Aphorismen.

**«König & Bruder Narr» von Peter Wallimann, erschienen im Münchner Verlag «Smart & Nett», ist neu im Handel erhältlich.**

[www.wallimann.online](http://www.wallimann.online)

/zvg

## 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**  
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen  
Tel. 044 923 65 69, [info@pneu-garageraeber.ch](mailto:info@pneu-garageraeber.ch)

[www.pneu-garageraeber.ch](http://www.pneu-garageraeber.ch)

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram  
/meileneranzeiger



## Kirchliche Anzeigen

reformierte  
kirche meilen



www.ref-meilen.ch

KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Freitag, 2. April

9.45 Gottesdienst zum  
und Karfreitag, Kirche  
11.00 mit Abendmahl (2. Durch-  
führung ohne Abendmahl)  
Pfr. Daniel Eschmann  
Ernst Buscagne, Bariton  
mit Instrumentalensemble  
und Barbara Meldau,  
Orgel.  
Anmeldung möglich bis  
1. April um 14.00 Uhr:  
044 923 13 30

### Samstag, 3. April

21.00 Osternachtfeier, Kirche  
Pfrn. Jacqueline Sonogo  
Mettner  
Anaïs Manz, Sopran  
Eelke van Koot, Tenor  
Ernst Buscagne, Bariton  
Barbara Meldau, Orgel  
Anmeldung möglich bis  
3. April um 12.00 Uhr:  
079 340 10 41

### Sonntag, 4. April

9.45 Ostergottesdienst, Kirche  
mit Abendmahl  
Pfr. Marc Heise  
Ernst Buscagne, Bariton  
Barbara Meldau, Orgel  
Anmeldung möglich bis  
1. April um 14.00 Uhr:  
044 923 13 30

### Mittwoch, 7. April

16.00 Fiire mit de Chliine  
Kirche

### Hoher Donnerstag Gründonnerstag 1. April

19.00 Feier vom Letzten Abend-  
mahl Jesu, anschl.  
eucharistische Anbetung  
und Beichtgelegenheit  
bis 21.00 Uhr oder nach  
Vereinbarung

### Karfreitag, 2. April

10.30 Kinderkreuzweg in der  
Kirche, gestaltet von den  
Ministranten  
15.00 Karfreitagliturgie zur  
Todesstunde Jesu mit  
Heike Richter, Koloratur-  
sopranistin

### Karsamstag, 3. April Halleluja

21.00 Osternachtfeier mit  
Exultet von Sara Wyss-  
Baggenstos

### Ostersonntag, 4. April Hochfest der Aufer- stehung des Herrn

10.30 Festmesse mit der  
Koloratursopranistin  
Heike Richter

Gesegnete Osterkerzen werden  
nach allen Gottesdiensten für  
10 Franken abgegeben.

# Veranstaltungen

## Vertontes Leiden Christi

KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

Am Karfreitag, zur Todesstunde  
Jesu, gestaltet die Koloratursopra-  
nistin Heike Richter aus Leipzig zu-  
sammen mit dem Pfarrteam den  
feierlichen Gottesdienst in der Mar-  
tinskirche. An der Orgel begleitet  
wird sie von Daniel Ungermann.

Am Freitag vor Ostern gedenken  
Christen dem Leiden und Sterben  
Jesu am Kreuz. Der Name Karfrei-  
tag leitet sich vom althochdeut-  
schen «chara», «kara» ab, was  
Trauer und Wehklage bedeutet.  
Der Karfreitag gehört zum Oster-  
triduum, dem Triduum Paschale.  
Die Christen glauben, dass durch



Am Karfreitag gedenken Christen dem  
Leiden und Sterben Jesu am Kreuz.  
Foto: Ursula Hersperger

den Tod und die Auferstehung von  
Jesus Christus der Tod überwunden  
ist – und jedem Menschen durch die  
Hingabe und Botschaft Jesu ein neu-  
es versöhntes Leben vor und nach

dem Tod ermöglicht wird. Christus  
wird deshalb Retter und Erlöser ge-  
nannt. Heike Richter singt ergrei-  
fende Arien aus der Johannes-Pas-  
sion von Johann Sebastian Bach, aus  
der Markus-Passion von Reinhard  
Keiser und aus dem Stabat Mater  
von Giovanni Battista Pergolesi.  
Die bekannte Sopranistin gestaltet  
regelmässig musikalisch die Got-  
tesdienste in der Thomaskirche  
Leipzig und in der Michaeliskirche  
in Hamburg. Sie ist eine gefragte So-  
listin für Oratorien und Kantaten,  
hauptsächlich von J.S. Bach.

**Karfreitagliturgie mit Heike Rich-  
ter, Koloratursopranistin, Karfrei-  
tag, 2. April, 15.00 Uhr, katholi-  
sche Kirche Meilen. Anmeldung  
unter Telefon 044 925 60 60,  
sekretariat@kath-meilen.ch, maxi-  
mal 50 Personen.** /zvq

## Das Geheimnis der Osternacht

KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

Sara Wyss-Baggenstos singt das  
Exultet, das hymnische Osterlob  
aus dem 4. Jahrhundert, zu Beginn  
der Osternacht-Feier in der Mar-  
tinskirche – seit vielen Jahren.

Die Lichtfeier beginnt beim Oster-  
feuer vor der Kirche, wo die Oster-  
kerze entzündet wird. Diese Kerze  
wird traditionell aus mindestens 60  
Prozent Bienenwachs hergestellt.  
Auf der Kerze sind die typischen  
Symbole angebracht: das Kreuz, der  
erste und der letzte Buchstabe des  
griechischen Alphabets (Alpha und  
Omega) gemäss der Heiligen Offen-  
barung (vgl. Offb 22,13) und die ak-  
tuelle Jahreszahl 2021 mit den fünf  
Weihrauchkörnern für die fünf  
Wundmale Jesu.

Die brennende Osterkerze, die sym-  
bolisch den Auferstandenen verge-  
genwärtigt, wird wie eine Feuersäu-



Das Exultet wird wie gewohnt von Sara  
Wyss-Baggenstos gesungen.  
Foto: Ursula Hersperger

le durch Theologin Heidi Kallen-  
bach in die dunkle Kirche gebracht.  
Dazu wird gesungen: Lumen Christi  
– Christus, das Licht. Denn wie das  
Licht der Kerze den dunklen Kir-  
chenraum erfüllt, so erhellt Chris-  
tus durch seine Auferstehung die  
Dunkelheit des Lebens.

Anschliessend besingt Sara Wyss-  
Baggenstos mit dem Lobpreis die  
Osterkerze und das Geheimnis der  
Osternacht, dass Gott seinen Sohn

nicht im Tod gelassen, sondern ihn  
auferweckt hat. Die überschwäng-  
liche Freude und Dankbarkeit wird  
mit dem Exultet zum Ausdruck ge-  
bracht.

Ähnlich der Ouvertüre einer Oper  
führt das Osterlob bildreich in das  
staunenswerte Geschehen «dieser  
wahrhaft seligen Nacht» hinein. Im  
Zentrum steht das Festgeheimnis –  
der Sieg Christi über den Tod. Im  
Schein des Christuslichtes wird die  
Heilsgeschichte Gottes mit seinem  
Volk Israel und der Kirche gedeutet,  
wie sie im Wortgottesdienst in den  
Lesungen entfaltet wird.

Anschliessend wird das Licht Chri-  
sti von der Osterkerze an alle ver-  
teilt, damit alle Anteil erhalten an  
Christus, der für alle das Licht der  
Welt wird.

**Osternacht-Feier mit Feuer und  
festlichem Exultet, Ostersonntag,  
3. April, 21.00 Uhr, katholische  
Kirche Meilen.**

**Anmeldung unter Tel. 044 925 60  
60, sekretariat@kath-meilen.ch, ma-  
ximal 50 Personen.** /zvq

## Ostern, das Hochfest der Auferstehung des Herrn

KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

Die Sopranistin Heike Richter aus  
Leipzig erfreut alle Mitfeiernden in  
der Festmesse zum Ostersonntag.

In der katholischen Martinskirche  
erklingen die schönsten Oster-Ge-  
sänge von Wolfgang Amadeus Mo-  
zart und von Georg Friedrich Hän-  
del. Die musikalische Osterfreude  
überträgt sich auf die Mitfeiernden  
und lässt sie das unbeschreibliche  
Glück der Auferstehung Jesu ge-  
niessen. Anstelle von Oster-Apéro  
und Eiertütschen werden gesegne-



Heike Richter singt an Ostern. Foto: zvg

te Ostereier verteilt.  
Die Freunde Jesu, die zuvor am  
Karfreitag noch jede Hoffnung ver-  
loren hatten, kamen zum Glauben  
an Jesu Auferstehung, weil sie ihm  
nach seinem Tod auf unterschied-  
liche Weise begegnen durften und  
ihn als lebend erfuhren. Die Begeg-

nung mit dem auferstandenen  
Christus löste sie aus ihrer Erstar-  
rung und Verzweiflung und erfüllte  
sie mit einem begeisterten  
Glauben an Jesus Christus, den  
Herrn über Leben und Tod – bis  
heute. Das Ereignis des Todes und  
der Auferstehung Christi ist das  
Herz des Christentums, der tra-  
gende Mittelpunkt des christli-  
chen Glaubens.

**Festmesse mit Sopranistin Heike  
Richter, Ostersonntag, 4. April,  
10.30 Uhr, katholische Kirche Mei-  
len.**

**Anmeldung unter Telefon 044 925  
60 60, sekretariat@kath-meilen.ch,  
maximal 50 Personen.** /zvq

## MUSIKSCHULE PFANNENSTIEL

Die Musikschule Pfannenstiel mit Sitz in Meilen (ZH) ist eine aktive und innovative Bildungsinstitution, an der ca. 80 Lehrpersonen rund 2000 Schüler in einem breiten Fächerspektrum unterrichten. Wir arbeiten nicht nur eng mit der Volksschule zusammen, sondern sind in der Musikbildung und Kultur regional und kantonal vielseitig vernetzt. Als qualitätsbewusste Organisation und grösste Musikschule in der Region rechter Zürichsee setzen wir kontinuierlich Akzente in der musisch-kulturellen Bildung.

Auf 1.6.2021 oder nach Vereinbarung suchen wir eine kompetente und dynamische Persönlichkeit für den Bereich

### Kommunikation & Marketing (40%)

Zu Ihren Hauptaufgaben als **Assistenz der Schulleitung** gehören

- o konzeptionelle und redaktionelle Bearbeitung aller Online- und Printmedien sowie Social Media
- o Unterstützung der Schulleitung in Projektmanagement/ Veranstaltungsorganisation
- o weitere projektbezogene und administrative Aufgaben

Als kommunikative und teamfähige Persönlichkeit verfügen Sie über

- o Erfahrung in Pressearbeit und Marketing
- o Erfahrungen mit Social Media und Film/Ton
- o proaktives und umsichtiges Handeln, Kreativität
- o organisatorisches Geschick und sehr gute IT-Kenntnisse

In einem zukunftsorientierten Team bieten wir Ihnen

- o eine spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem pädagogisch-künstlerischen Umfeld
- o Zusammenarbeit mit engagierten Musiklehrpersonen
- o flexible Arbeitsbedingungen und sehr gute Infrastruktur
- o moderne Anstellungsbedingungen und Weiterbildung

Wenn Sie interessiert sind, Ihre fundierten Kenntnisse und Fähigkeiten aktiv in die weitere Entwicklung unserer Musikschule einzubringen sowie gerne selbständig und ergebnisorientiert arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 15. April 2021 per E-Mail an [bewerbung@musikschule-pfannenstiel.ch](mailto:bewerbung@musikschule-pfannenstiel.ch)

Gerne erteilen wir weitere Auskünfte unter Tel. 044 924 17 70.

# Der Dorfbach

## Meilens Bäche (Teil IV)

Seit Anfang Jahr befassen wir uns in loser Reihenfolge mit «Meilens Bächen und Weihern». Nach zwei Einführungskapiteln (MAZ 3/21 und 5/21) und den Feldner Bächen MAZ (9/21) wird nun der Dorfbach vorgestellt.

Der Dorfbach entsteht nach heutiger Terminologie aus dem Zusammenfluss von Zelg- und Toggwilerbach. Früher reichte der Name Zelgbach allerdings seewärts bis zum Borbachweiher, während umgekehrt sein Quellbach wie der entsprechende Hof Arbach hiess; er speist sich mit Wasser aus der Herrliberger Bergweid. Der Toggwilerbach als wichtigster Zulieferer durchfliesst oberhalb des Weilers Toggwil das Rappentobel, das seit rund dreissig Jahren als Naturreservat bekannt ist.

### Heisst Meilen wie der heutige Dorfbach?

Der Name Dorfbach ist zwar seit 1602 überliefert, aber daneben zirkulierten früher auch andere Namen wie Mühlebach – schliesslich gab es ja daran eine Ober- und eine Untere Mühle – oder «Meilerbach» – er ist ja tatsächlich in unserer Gemeinde der wichtigste; nach einer Hypothese stammt sogar umgekehrt der Name Meilen vom entsprechenden Bach namens Meilena mit der Bedeutung Fleckenbach ab.

### Mehrere Wasserfälle im Dorfbachtobel

Wenn Bäche wie am Pfannenstiel an einem Hang mit unterschiedlich hartem Gestein entspringen, sind Wasserfälle im Vornherein gegeben. Im Dorfbachtobel gibt es davon mehrere, aber zwei von ihnen sind wegen ihrer Höhe und Eigenart besonders wert, erwähnt und abgebildet zu werden. Der eine befindet sich unterhalb der Burg, der andere wenig oberhalb von dieser. Er ist ein schönes Beispiel für die in der allgemeinen Einführung genannten Sedimentation in Form



Oberer Wasserfall: Wasser auf Kalktuffkegel.

eines prächtigen Kalktuffkegels. Den Weg durchs Dorfbachtobel gab es nicht schon immer. 1900 reichte er, im Auftrag des VVM frisch erstellt, vom «Wasserfels» nur bis zum Borbachweiher, und erst ab 1929 konnte man von diesem bis zu den damaligen Fischweihern wandern. Dies wurde nach Vereinbarungen des VVM mit den Grundeigentümern in den Krisenjahren möglich zur Arbeitsbeschaffung. Wegen weiteren langen Verhandlungen dauerte es für das Reststück bis zur Burgstrasse noch Jahre. Auch mussten bisherige Wegstücke, die vergammelt waren, zuerst saniert werden, bis die Fortsetzung

nach Toggwil an die Hand genommen werden konnte. Wegen der ständigen Gefahr von Hangrutschungen sind dort, wo das Tobel besonders tief ist, unterschiedlichste sowohl technisch als auch finanziell aufwendige Kunstbauten nötig. Erst seit 1961 ist Toggwil durchgehend auf dem Tobelweg begehbar, auf dem letzten Wegstück im Tobel des Toggwilerbachs.

### Unterirdischer Burgbach

Die vielen Zuflüsse listen wir samt Schema im nächsten Beitrag auf. Separat nennen möchten wir indes den Burgbach. Auf den ersten Blick ist er nämlich scheinbar einer der

kürzesten Bäche Meilens, weil er ein eigentliches Tobel nur unterhalb des Weilers Burg bildet; von dort aus stürzt er sich in vielen Kaskaden zum Dorfbach hinunter. Allerdings trägt der Schein, vor allem, weil er auf der Höhe des Weilers selbst unterirdisch verläuft, also unsichtbar ist. Indes entspringt er nordöstlich der Burg im Gebiet Althau, und er kann von dorthier, so schmal er ist und so gering meist auch seine Durchflussmenge, seltenerweise ganz schön Wasser führen und Überschwemmungen verursachen, so letztmals 2008.

### Knochenstampfi dank Wasserkraft

Davon, dass sich die Menschen die Wasserkraft zum Antrieb von Maschinen zunutze gemacht haben, soll später ausführlich bei den Weihern die Rede sein. Hier nur ein Beispiel: Beim Wasserfall des Burgbaches befand sich um 1900 eine schaukelartige Knochenstampfe. Durch einen Kännel floss das Wasser des Baches in einen hölzernen Kasten, der sich in der Folge nach unten senkte und damit den Stämpfel am anderen Ende in die Höhe hob. Indem sich der Kasten danach wieder entleerte, schlug der schwere Stämpfel in eine mit Knochen gefüllte Steinmulde und zertrümmerte damit die Knochen nach und nach zu Knochenmehl,

das man als Beifügung zum Schweinefutter oder als Dünger verwenden konnte. Das Wasserwerk bestand, bis der Staat darauf kam und einen Wasserzins erheben wollte...

Nach den Überschwemmungen von 2008 machte man sich Gedanken, ob der unterste Abschnitt des Dorfbachs auch einem Jahrhundert-Hochwasser mit einer Durchflussmenge von 16 Kubikmeter pro Sekunde standhalten könnte, worauf 2017 die entsprechende heutige Verbauung im Zusammenhang mit dem kleinen getreppten Erholungsraum entlang des Rauchgässli erstellt wurde.

### Hans-Jakob-Meyer-Weg

Zum Schluss sei fürs Dorfbachtobel in künstlerischer Hinsicht der Hans-Jakob-Meyer-Weg erwähnt, der vom Borbachweiher zum Alterszentrum Platten führt. Ihn flankieren seit Anfang dieses Jahrhunderts knapp ein Dutzend Skulpturen aus dem Nachlass des Meilemer Bildhauers Hans Jakob Meyer (1903–1981), von dessen Erben grosszügig der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Charakteristisch für Meyers Figuren ist die stilisierte Reduktion auf das Wesentlichste, besonders deutlich sichtbar am «Urhuhn» und der Katze – Details siehe Heimatbuch Meilen 2004.

/Peter Kummer



Die einstige Knochenstampfi.

Foto: Heimatbuch 1961



Unterer Wasserfall: Wasser im freien Fall. Links der Abfluss des Borbachweihers.



Das «Obere Tüfitobelbruggli» mit Inschrift.

Fotos: pkm

# Erfolge mit Harfe und E-Gitarre

1. Preise für Schülerinnen und Schüler der Musikschule Pfannenstiel



Beim diesjährigen Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb SJMW konnten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Pfannenstiel schöne Erfolge erzielen. Das grosse Engagement der Teilnehmenden und ihrer Musiklehrpersonen sowie die damit verbundene gute Vorbereitung legten das Fundament für die erfolgreiche Teilnahme.

Sarina Müller (Jg. 2010) und Pauline Pistor (Jg. 2009) spielen seit dem Sommer 2017 Harfe. Nach rund einem Jahr haben sie sich zum «Duo Vivace» zusammengefunden. Im Sommer 2020 wurden sie in das Förderprogramm Rechter Zürichsee an der Musikschule Pfannenstiel aufgenommen.

### Es isch so cool gsi!

Für den letztjährigen Wettbewerb hatten die beiden ebenfalls ein Programm vorbereitet – allerdings wurde er kurzfristig abgesagt. Diesmal hat es geklappt: Der Entrada-Wettbewerb fand für Kammermusik mit Harfe am Samstag, 20. März in Sissach statt. Die beiden spielten in der 1. Kategorie ein Programm von rund acht Minuten Länge («La Ragazza No. 3» von Bernard André und «Divertimento No. 1 in B-Dur» von John Weipert). Nach dem Auftritt war das



Sarina Müller (links) und Pauline Pistor sind das «Duo Vivace».

Foto: zvg

Duett begeistert: «Es isch so cool gsi!»

### Den Weg ans Finale geschafft

Auch Milos Kressig, Gitarrenschüler von Lazhar Cherouana und ebenfalls Schüler im Förderprogramm, konnte im richtigen Moment die lange erarbeiteten Stücke gut präsentieren und sogar in zwei Kategorien die Jury überzeugen. Auf der klassischen Gitarre präsent

ierte er Werke von John Dowland, Johann Kaspar Mertz und Roland Dyens und qualifizierte sich souverän für das Finale. In der Kategorie «Jazz» beeindruckte er mit seinem Soloprogramm auf der E-Gitarre die Jury, welche ihn auch in dieser Sparte mit einem 1. Preis in das Finale weiterschickte, das vom 6. bis 9. Mai in Luzern über die Bühne geht. Herzliche Gratulation!

/dschm

# Fünf Medaillen und viele neue Bestzeiten



Am Wochenende vom 20 und 21. März kamen siebzehn der SCM-Schwimmerinnen und Schwimmer aus der 1. Mannschaft sowie der Jugend- und Nachwuchsmannschaft beim Hi Point Meeting in Oerlikon in den Genuss, Wettkampfluft zu schnuppern.

Die Freude war dementsprechend gross – lag doch der letzte Wettkampf für die meisten von ihnen mehr als fünf Monate zurück. Es machte sich nun bezahlt, dass der Trainingsbetrieb, wenn auch teilweise eingeschränkt, während den letzten Monaten konstant aufrechterhalten werden konnte. Der SCM durfte stolz mit fünf Medaillen und einer Bestzeitquote von 108 Prozent nach Hause fahren. Medaillen erhielten Loris Hegner – ein Mal Silber (100 Meter Rücken), ein Mal Bronze (200 Meter Rücken) –, Selina Weber – zwei Mal Bronze (100 Meter und 200 Meter Brust) – und Benedetta Bod-

mer, ein Mal Bronze (100 Meter Freistil).

Den grössten Erfolg verbuchte die Nachwuchsmannschaft mit Jasmin Jambor, Samnang Goetz, Patrizia Heinrich, Kai Benjamin Adolph und Archer Pharoah, welche ihre alten Bestzeiten pulverisierten. Jasmin Jambor (100 und 200 Meter Brust) und Archer Pharoah (100 Meter Rücken) qualifizierten sich zugleich für die kommende Nachwuchs-Schweizermeisterschaft.

Hervorragend präsentierte sich auch die Jugendmannschaft mit vielen neuen Bestzeiten. Benedetta Bodmer erreichte in allen drei Rennen die Limitenzeiten und qualifizierte sich für die nächste Langbahn-Schweizermeisterschaft (offene Klasse).

Sehr gute Leistungen zeigten zudem Selina Weber, Loris Hegner und Fabian Brotzer aus der ersten Mannschaft.

Bei so vielen positiven Ergebnissen ist die Vorfreude auf die nächsten Wettkämpfe gross. So bleibt zu hoffen, dass mit ein wenig Normalität auch der regelmässige Wettkampfbetrieb zurückkehren wird.

/sbj

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker  
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

# Es war einmal in Meilen

Das Ortsmuseum besitzt mehrere tausend Fotos aus längst vergangenen Meilener Zeiten. Besonders interessante und schöne Aufnahmen haben wir herausgepickt und von Ortshistoriker Dr. Peter

Kummer einordnen und kommentieren lassen. Die historischen Bilder erscheinen in loser Folge. Mehr Fotos online: ortsmuseum-meilen.ch  
Link «Fotoarchiv»



Die Aufnahme zeigt den Zustand schräg gegenüber dem Bahnhof Meilen vor dem Bau der heutigen UBS. Links im Bild zu sehen ist die Villa von Dr. Paul Walter, der sie dort 1924 als erster Meilemer Zahnarzt noch mitten im Grünen hatte errichten können. Auf dem Bild rechts davon der Pavillon mit dem Comestibles-Laden Truninger. Der in voller Blüte stehende Magnolienbaum, die Beleuchtung und der Schattenwurf, die wenigen parkierten Autos und die fehlenden Passanten lassen auf einen frühen Morgen im Frühling 1977 schliessen, das bereits teilweise abgebrochene Mäuerchen entlang der Dorfstrasse auf ein Datum kurz vor dem Abbruch der Villa.

/pkm, Foto: Archiv des Ortsmuseums Meilen



Erwischt pro Nacht 4000 Stechmücken.

Eine jagende Zwergfledermaus ist wirksamer als jeder Mückenspray – dank Echolot und einer ausgefeilten Flugtechnik.

Spendenk. PC 80-2311-7



## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 - 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7900 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stüchelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stüchelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stüchelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK





## Würzige Vor- oder Hauptspeise

**Gefüllte Peperoni mit einer würzigen Hackfleischfüllung und einer Portion Reis dazu kennt jeder. In unserem Rezept der Woche wird der Klassiker neu interpretiert.**

Man könnte die Peperoni in diesem Fall auch Peperoni-Schiffchen nennen: Die Hälften werden nochmals längs geteilt und gefüllt, zum Beispiel mit Frischkäse, gehackten Jalapeños und Mais. Um die gefüllten Peperonihälften wird ein wenig Frühstücksspeck gewickelt. Das Ganze kommt dann auf den Grill oder in den Backofen, eine sehr harmonische Mischung aus mildem Frischkäse, scharfer Jalapeño und würzigem Speck.

Das Rezept taugt sowohl als Vorspeise – zum Beispiel beim Grillieren, wenn es noch ein wenig dauert, bis die Hauptspeise bereit ist – als auch als Hauptspeise. Dann dürfen es zwei oder drei Schiffchen pro Person sein, dazu etwas frisch aufge-



**Rezept der Woche**

Die gefüllten Peperoni können auf dem Grill oder im Backofen zubereitet werden.

Foto: Matthias Würfl

schnittenes Baguette und einen kleinen Salat, gut passt zum Beispiel Gurkensalat. Und schon ist ein schnelles und interessantes Mittag- oder Abendessen zubereitet.

Was die Zutaten angeht: Frischkäse ist kein Muss! Man könnte auch gewürztes Hackfleisch als Füllung verwenden oder Reis. Und wer die Jalapeños als Zutat zu scharf findet, kann auf Kapern, eingelegte Sardellen oder Oliven zurückgreifen.

Gefüllte Peperoni  
im Speckmantel

**Zutaten für 4 Personen  
(als Vorspeise)**

2 Peperoni  
2 EL fein gehackte Jalapeños  
(frisch oder eingelegt  
aus dem Glas)  
3 EL Mais (aus der Dose)

50 g geriebener Gouda (oder  
Edamer)  
300 g Frischkäse  
300 g Frühstücksspeck  
Salz  
Pfeffer

**Zubereitung**

Die Peperoni waschen, halbieren, von Stiel und Kernen befreien und anschliessend vierteln.

Den Frischkäse, den geriebenen Gouda, die gehackten Jalapeños und den Mais verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Füllung in die geviertelten Peperoni streichen und mit Frühstücksspeck umwickeln.

Im vorgeheizten Grill (indirekt) oder im Backofen bei 200 Grad 20 bis 30 Minuten bis zur gewünschten Bräunung garen.

Quelle: Anja Auer,  
www.die-frau-am-grill.de

## Hoffnung, Kraft und Mut für das Neue

Das noch unbeständige Frühlingswetter und die schwierige Lage mit der nicht enden wollenden Corona-Pandemie haben die Meilemerin Silja Walder zu einem Gedicht inspiriert, das sie gerne mit anderen Menschen teilen möchte.

«Mich berührt es zu wissen, dass wir Meilener und wir alle als Menschheit in dieser kollektiven Erfahrung einer Pandemie miteinander verbunden sind, und dass alle positiven, hoffnungsvollen Taten und Gedanken uns ebenfalls verbinden und stärken.»  
Silja Walder, März 2021

Von Westen zieht der Regen auf,  
es fallen erste Tropfen.  
Es ist bewohnt, doch still im Haus,  
von fern hört man ein Klopfen.

Wer will herein! Wer will zu wem!  
Kaffeeduft riecht nach Sehnsucht.  
Und wieder still, wie ehemals.  
Keiner kommt, der mich besucht.

Ich sehne mich nach Menschen,  
die zwanglos nicht alleine sind,  
und die sich etwas wünschen,  
denn Neues hat nun Rückenwind.

Lasst uns in dieser kranken Zeit  
an Seele und Herz gesunden.  
Ein neuer Geist steht schon bereit  
und heilt die alten Wunden.

Wir werden neu zusammen sein,  
wir werden Neues erfinden,  
wir bitten Neues zu uns herein,  
wir werden uns neu verbinden.

## Glühender Abschied vom Tag

**Bild der Woche**  
von Sylwia Nowakowska



«Am Dienstag letzter Woche konnte ich nicht anders als meinen Fotoapparat zu nehmen und das Spektakel des Sonnenuntergangs zu fotografieren», schreibt uns Sylwia Nowakowska zu diesem dramatischen Foto vom Blick über den See.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.